

Pflegetagung im Diakonie-Krankenhaus

Elbingerode. Ende April trafen sich 15 Pflegekräfte des „Arbeitskreises Qualifizierte Entgiftung in der Inneren Medizin“ aus acht Krankenhäusern deutschlandweit im Diakonie-Krankenhaus Elbingerode.



Anliegen dieser Pflegekräfte ist es, alkoholranke Menschen in der Entgiftungsphase medizinisch, pflegerisch und therapeutisch zu begleiten und aufzuzeigen, wie sie ihren weiteren Lebensweg bestreiten können. Themen waren bei dieser Tagung unter anderem die Pflegedokumentation und die allgemeingültigen Stationsregeln. Das Treffen verlief wie gewohnt in einer sehr konstruktiven und angenehmen Art und erbrachte viele neue Erkenntnisse.

Neben dem jährlichen Treffen der Pflegekräfte findet im Herbst eine weitere Beratung mit den Chefärzten, Therapeuten und Medizincontrollern statt. Unter dem pflegerischen Aspekt betrachtet ist der Austausch von Informationen, Erfahrungen und Ergebnissen eine wichtige Komponente um Qualitätsstandards für die Begleitung von Alkoholkranken zu entwickeln. ■

Foto: Matthias Schüler

Kooperationsvertrag zwischen AMEOS und Gröpertorschule

Halberstadt. Das AMEOS Klinikum Halberstadt und die Sekundar- und Europaschule Am Gröpertor haben eine Kooperation zur Berufsorientierung geschlossen. Die beiden Halberstädter Institutionen ermöglichen den Schülern damit, die Berufswelt schon vor dem Abschluss intensiv kennenzulernen.

Sowohl das Krankenhaus als auch die Schule versprechen sich viel von der Kooperation. Gundula Schiller möchte den Blick der Schüler auf das Wesentliche lenken. Sie sollen durch den Kontakt mit den potenziellen Arbeitgebern erfahren, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind. In vielen Berufsfeldern im Krankenhaus sind zum Beispiel gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern gefragt.



Berufsorientierungslehrer Jörg Wenske, Pflegedirektorin Beatrice Weiß, Krankenhausdirektorin Christiane Kuhne und Schuldirektorin Gundula Schiller unterschrieben unlängst einen entsprechenden Vertrag.

Christiane Kuhne und Beatrice Weiß ist es wichtig, den Schülern ein adäquates Bild von der Berufswelt im Krankenhaus zu geben. Dafür sprechen sie mit der Schule individuell ab, wie die Schüler den Arbeitsalltag im Klinikum begleiten können. „Wir sind offen für alles. Praktika oder Führungen durchs Haus sind genauso möglich wie Besuche der Krankenhausmitarbeiter in der Schule“, erklärt Kuhne das Konzept. „Es soll so praxisnah wie möglich sein. Beide Seiten haben nichts davon, wenn später die Ausbildung nach ein paar Tagen oder Wochen nicht mehr den Erwartungen entspricht.“ ■

Foto: Patrick Hoppe

Großes Interesse am Tag der offenen Tür in der Wernigeröder Frauenklinik

Wernigerode. Sehr gut besucht war der diesjährige „Tag der offenen Tür“, zu dem die Wernigeröder Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Harz-Klinikums Dorothea Christiane Erxleben am 10. Mai eingeladen hatte.



Knapp 200 Rosen – ein Blumengruß am Muttertag – sind zur Begrüßung an die Besucherinnen übergeben worden.

Das Angebot, an diesem Tag der offenen Tür die Gynäkologische Station, den Kreißaal und die Wochenstation zu besichtigen sowie einen Blick in die Neonatologie zu werfen, ist auf sehr großes Interesse gestoßen. Erfahrene Schwestern und Ärzte haben die interessierten Gäste durch das kommunale Harz-Klinikum geführt, ihnen dabei die modern umgebaute Station gezeigt und zahlreiche Fragen beantwortet. Besichtigt werden konnte auch das neugestaltete Stillzimmer, das an diesem Sonntag an die Patientinnen auf der Wochenstation offiziell übergeben worden ist.



Für Staunen und Verwunderung sorgte beispielsweise das neue Doppelbett im Kreißaal, in dem die schwangere Frau gemeinsam mit ihrer Begleitung ihr Kind zur Welt bringen kann.

Zum umfangreichen Veranstaltungsprogramm gehörten das Demonstrieren der Selbstuntersuchung der Brust mithilfe von Tastmodellen und die Vorstellung von Laparoskopischen Operationen, sogenannte Knopfloch-OPs. Äußerst begehrt bei den zahlreichen Besuchern im Wernigeröder Klinikum waren die Untersuchung mit dem Ultraschallgerät inklusive eines „Schnappschusses“ vom Baby und das Angebot einer Fotografin für ein Erinnerungsfoto vom „Babybauch“.

Die regulären Führungen durch den Kreißaal, die Frauenklinik und Wochenstation werden den werdenden Eltern an jedem ersten Freitag im Monat im Wernigeröder Klinikum angeboten. ■ Fotos: Tom Koch/Harz-Klinikum

